

BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG VON EUROPA

HESSEN



Dienstag den 5. Mai 2015

europa
woche  2015

mit Genuss

V.i.S.d.P.: ivica.kosak@online.de

Führung durch die Ausstellung *INTEGRATION IST EIN GENUSS*

am Dienstag, den 5. Mai 2015

um 18:00 Uhr im Schaufenster Stadtmuseum

Ellenbogengasse 3 bis 7, 65183 Wiesbaden

und anschließend

ab 19:00 Uhr Buchvorstellung mit Diskussion

mit Dr. Sc. Alida Bremer: *Olivas Garten*

im KirchenFenster *Schwalbe 6*,

Schwalbacher Strasse 6, 65183 Wiesbaden

Die Veranstaltung findet statt in Zusammenarbeit mit der Kroatischen Kulturgemeinschaft e.V. Wiesbaden, dem Stadtmuseum Wiesbaden und dem KirchenFenster Schwalbe 6 mit Unterstützung des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa.



Eintritt ist frei – Gäste sind willkommen!



<http://www.hkz-wi.de>

<http://www.schwalbe6.de>



Bildung für nachhaltige Entwicklung von Europa

2015 - Europäisches Jahr der Entwicklung

Motto: Unsere Welt, unsere Würde, unsere Zukunft

Termin: Dienstag den 5. Mai 2015 um 18:00 Uhr

kurze Beschreibung und Ziele der Veranstaltung:

Welche Rolle spielen kulturelle Faktoren im Entwicklungs- und Transformationsprozess?

Inwieweit können kulturelle Faktoren die Nachhaltigkeit und die Entwicklung der Mitgliedsstaaten in der EU fördern?

Welches sind geeignete Konzepte und Ansätze zum Umgang mit kulturellen Faktoren im Rahmen der Integration von Migranten in Europa?

Fragen des immateriellen Kulturerbes spielen in der Arbeit der Kroatischen Kulturgemeinschaft e.V. seit 25 Jahren eine Rolle. Ursprünglich wurden sie vor allem unter dem Gesichtspunkt von Folklore, traditioneller Musik, Kunsthandwerk und nicht zuletzt der Gastronomie angesehen und gepflegt. In den letzten Jahren wurde dann immer mehr das Verhältnis von Kultur und Gesellschaftsentwicklung thematisiert, zum Beispiel im Rahmen der EU-Woche 2013 unter dem Titel *Verortung der kroatischen Migranten als europäische Bürgerinnen und Bürger*. Mit dem Beitrag zur „Verhaltensökonomie“ schritt man im Jahre 2014 zum besseren Verständnis der wirtschaftlichen Zusammenhänge in der globalisierten Welt. Die weltweite Erfahrung von Globalisierungsprozessen fordert ein neues Bewusstsein für das komplexe Verhältnis von neuer und alter Heimat heraus. Mit dem Wegfall von Grenzen für den Kultur- und Warenfluss werden auch die Trennlinien zwischen Modernisierung und Traditionspflege verwischt.

Thematisiert werden sollen mündlich überlieferte Traditionen und Ausdrucksformen, einschliesslich der Sprache als Träger des immateriellen Kulturerbes.

Als Referentin konnten wir die *kroatische Übersetzerin* Frau Dr. Alida Bremer gewinnen. In ihrem Buch „**Olivas Garten**“ erzählt sie von *Träumen, Tanten und Tintenfischen*. Die Erzählerin, die seit langem schon in Deutschland lebt, erfährt eines Tages, dass sie von ihrer Großmutter einen Olivenhain an der östlichen Adriaküste geerbt hat. Sie weiß genau: *Das wird ein waghalsiges Abenteuer werden, eine Don Quichotterie gegen die eigenwillige südländische Bürokratie. Es wird Chaos, Leidenschaften, Lachen, Tränen und viel zu Essen geben...*

Ziele:

- *Generationsübergreifende Wissensvermittlung*
- *Stärkung von Gemeinschaften und Gruppen in Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt, ihrer Interaktion mit der Natur und ihrer Geschichte*
- *Stärkung eines Gefühls von Zugehörigkeit und Kontinuität*
- *Förderung des Respekts vor der kulturellen Vielfalt und der menschlichen Kreativität*
- *die Strategie einer nachhaltigen Entwicklung verfolgen*